

Aktuelle Informationen aus der Filmwirtschaft

+++ Das Kinojahr 2009 +++ Kommentar +++ Imagestudie deutscher Film +++ 3 Jahre DFFF +++ Kinorekord im Sommer +++
 +++ weniger Leinwände +++ Filmförderung in Zahlen +++ 14 deutsche Besuchermillionäre +++ Home-Entertainment-Markt 2009 +++

Doppel-Sieger: Das Kino und der deutsche Film

Kinobilanz 2009: 13,1 Prozent mehr Besucher und Umsatzanstieg von 22,8 Prozent

Für die deutsche Kinowirtschaft und den deutschen Film war 2009 eines der erfolgreichsten Jahre ihrer Geschichte. Insgesamt melden die Kinos einen Anstieg von 129,4 auf 146,3 Mio. Besucher, das entspricht einem Wachstum von 13,1 Prozent. Noch deutlicher wirkte sich im selben Zeitraum die Umsatzentwicklung aus: Mit 976,1 Mio. Euro – nach 794,7 Mio. im Jahr zuvor – stiegen die Einnahmen an der Kinokasse um 22,8 Prozent sogar stärker an als im Rekordjahr 2001 (19,4%). Wesentlicher Grund für das überdurchschnittliche Umsatzplus: die wachsende Begeisterung aber auch höheren Eintrittspreise für 3D-Kino. Mit dem sommerlichen Animationsfilm ICE AGE 3 – mit 8,7 Mio. Besuchern erfolgreichster Film des Jahres – AVATAR und OBEN finden sich auch gleich drei aufwändige 3D-Produktionen unter den besucherstärksten Filmen des Jahres wieder.

Das Erfolgsjahr 2009 wurde gekrönt von der höchsten Zahl an Kinobesuchern und dem besten Marktanteil deutscher Filme seit Beginn der FFA-Aufzeichnungen im Jahre 1991. Insgesamt lösten im Vorjahr 39,9 Mio. Besucher an den Kinokassen eine Karte für einen deutschen Film oder eine internationale Koproduktion mit deutscher Beteiligung. Das entspricht einem Marktanteil von 27,4 Prozent und bedeutet zugleich eine weitere Verbesserung des

sehr guten Vorjahresergebnisses (26,6%). Und noch eine Bestleistung: Unter den 43 Besuchermillionären des Jahres 2009 befinden sich gleich 14 aus deutscher Produktion oder mit deutscher Beteiligung – soviel wie noch nie und ein deutliches Zeichen für die gestiegene Vielfalt, Qualität und Professionalität der nationalen Filmwirtschaft.

Neben dem wirtschaftlichen Erfolg haben zudem Produzenten, Regisseure und Darsteller aus Deutschland dafür gesorgt, dass der deutsche Film auch international weiter an Renommée zugelegt hat: Die Goldene Palme von Cannes für DAS WEISSE BAND, der Golden Globe für WALTZ WITH BASHIR, der Goldene Löwe von Venedig für LEBANON sowie der Spezialpreis der Jury für SOUL KITCHEN, und der Silberne Bär der Berlinale für ALLE ANDEREN – deutsche Produktionen sind längst nicht nur regelmäßige Gäste in den Wettbewerben und Programmen der wichtigsten Festivals, sondern werden weltweit dekoriert und mit Preisen ausgezeichnet. Und bei den OSCAR-Nominierungen 2010 hat mit Michael Hanekes DAS WEISSE BAND zum vierten Mal in den letzten vier Jahren eine deutsche Produktion eine Nominierung in der Kategorie „Bester nicht-englischsprachiger Film“ erhalten – aus der deutsche Filme am Ende bereits zweimal als Sieger hervorgehen.

Filmpolitisch ist Anfang des letzten Jahres ein neues Filmförderungsgesetz in Kraft getreten. Die Novelle war mit hohem Aufwand entwickelt worden und sie enthält zahlreiche Neuerungen, die sich in vielen Förderbereichen der FFA positiv ausgewirkt haben. Den Streit um die Filmabgabe hat das Gesetz nicht lösen können. Das Bundeskabinett hat deshalb eine „kleine“ FFG-Novelle verabschiedet, in der ein gesetzlicher Abgabemaßstab für die Fernsehveranstalter festgelegt werden soll. Diese Novelle soll den verfassungsrechtlichen Bedenken des Bundesverwaltungsgerichts in Bezug auf die Bemessungskriterien für die verschiedenen Einzahler Rechnung tragen und voraussichtlich noch vor der parlamentarischen Sommerpause verabschiedet werden.



© Warner Bros.

Preisgekrönt: Die deutsche Koproduktion DAS WEISSE BAND

Das Kinoergebnis 2009						
	2009	2008	2007	2006	2005	2004
Einwohner Deutschland ¹	81.861.862	82.126.628	82.260.693	82.348.399	82.468.020	82.498.469
Kinobesucher	146,3 Mio.	129,4 Mio.	125,4 Mio.	136,7 Mio.	127,3 Mio.	156,7 Mio.
Kinoumsatz	976,1 Mio.	794,7 Mio.	757,9 Mio.	814,4 Mio.	745,0 Mio.	892,9 Mio.
Kinobesuch pro Einwohner	1,79	1,58	1,52	1,66	1,54	1,90
Kinoumsatz pro Einwohner	11,92	9,68	9,21	9,89	9,03	10,82
durchschn. Eintrittspreis	6,67	6,14	6,04	5,96	5,85	5,70
Filmtheaterunternehmen	1.213	1.224	1.228	1.219	1.226	1.208
Spielstätten	1.744	1.793	1.812	1.823	1.854	1.845
Kinosäle (Leinwände)	4.734	4.810	4.832	4.848	4.889	4.870
Kinositzplätze ²	819.320	831.913	836.505	846.513	858.592	864.260
Standorte	976	1.001	1.016	1.021	1.035	1.033
Einwohner pro Sitzplatz	100	99	98	97	96	94
Einwohner pro Leinwand	17.292	17.074	17.024	16.986	16.868	16.940
Besucher pro Leinwand	30.914	26.901	25.959	28.193	26.042	32.178
Besucher pro Sitzplatz	179	156	150	161	148	179
deutscher Marktanteil in % ³ (auf Besucherbasis)	27,4%	26,6%	18,9%	25,8%	17,1%	23,8%
Besucher deutscher Filme ³	39,9 Mio.	33,9 Mio.	23,4 Mio.	34,7 Mio.	21,5 Mio.	36,7 Mio.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden

² Sitzplätze ohne Open-Air, Universitätskinos und Schließungen 2009

³ nach Meldungen der Verleihfirmen

Ein Jahr der Gegensätze

2009 war ein Jahr der Gegensätze – auf der einen Seite ein glanzvolles Jahr für den deutschen Film, auf der anderen die Ungewissheit über die Zukunft der Filmförderung in Deutschland.

Sicher ist: Die Begeisterung wäre ganz bestimmt um einiges geringer ausgefallen, wäre der deutsche Film nicht so stark, wie er sich heute gibt. Das zeigt auch der internationale Vergleich: Zwar ging auch dort der Boxoffice nach oben, die nationalen Marktanteile sanken jedoch in vielen unserer Nachbarländer angesichts der übermächtigen US-Blockbuster in 3D – in England sogar fast um die Hälfte.

Das stetige Wachstum des deutschen Marktanteils über die letzten Jahre ist kein Automatismus. Wir wissen, dass Kreativität und Professionalität der Filmschaffenden ihren Preis haben, der sich in den gestiegenen Budgets der Produktionen in Deutschland niederschlägt, eine Investition in die Zukunft, die wir gerne zu zahlen bereit sind, weil man diese Qualität auch sieht – auf der Leinwand. Es ist sicher kein Zufall, dass erstmals der Zwei-Jahres-Rhythmus zwischen guten und weniger guten Jahren durchbrochen wurde und deutsche Filme auf den wichtigsten Festivals der Welt längst Dauergäste sind. Wohlgedemerkter, in einer Zeit, in der die Banken mit dem äußerst volatilen Geschäft der Filmfinanzierung längst nicht mehr so groß- und freizügig wie in früheren Tagen umgehen.

Zu diesem Erfolg beigetragen hat auch eine starke, zuverlässige und über Jahrzehnte beständige Filmförderung des Bundes und der Länder. Bei allem gebührenden Respekt vor den Filmschaffenden der

Filmnation Deutschland darf dies ruhig auch einmal gesagt werden. Um den so ungewohnten Erfolg zu halten und vielleicht noch zu steigern, ist eine zuverlässige Filmförderung wichtiger denn je. Schließlich sind die Probleme des Kinos nicht kleiner geworden oder gar verschwunden. Sie erinnern sich? – Piraterie, Finanzkrise, mediale Konkurrenz durch Home Entertainment und Internet, zu viele Filme etc... Hieran hat sich nichts geändert. Umso wichtiger ist es jetzt, nicht aufzuhören sondern die Filmförderung den Herausforderungen des neuen Jahrzehntes anzupassen. Mit dem FFG 2009 sind die Weichen hierfür bereits gestellt.

Sogar finanziell möglich wäre das. Wann kann man das schon mal sagen! Dank dieses für die Kinowirtschaft und die Videobranche gleichermaßen außerordentlich erfolgreichen Jahres fließen der FFA in Folge der umsatzgebundenen Filmabgabe mehr Mittel zu als erwartet. Allerdings sind diese Gelder nach wie vor zu einem nicht unerheblichen Teil dem Förderkreislauf entzogen, weil sie auf Grund schwebender Verfahren von einigen großen Kinounternehmen unter Vorbehalt gezahlt werden. Also doch kein Geld! Eine Einigung ist trotz aller guten Ansätze im letzten Jahr nicht in Sicht – und damit scheint die einzig mögliche Lösung zu sein: Warten auf die Entscheidung der Gerichte. Dabei haben wir doch alle bereits vor dem Bundesverwaltungsgericht erfahren, dass schnell beide Seiten zu Verlierern werden können.

Dass wir gerade Chancen vergeben, liegt auf der Hand. In allen wichtigen Märkten hat das 3D-Kino 2009 den großen Durchbruch geschafft. In

Deutschland hat die neue Dreidimensionalität im Kino fast im Alleingang dafür gesorgt, dass die Umsätze so stark gestiegen sind wie noch nie zuvor. Die Besucherzahlen von Filmen wie AVATAR, ICE AGE und OBEN sprechen eine ganz deutliche Sprache: Sie zeigen, dass die Digitalisierung des Kinos eine große Chance ist, die Einzigartigkeit des Kinoerlebnisses wieder herauszustellen. Umso dringlicher sollte es aus Sicht der Kinowirtschaft sein, sich schnell und flächendeckend mit der digitalen Projektionstechnik auszustatten. Dafür hat die FFA im letzten Jahr eine Vielzahl tragfähiger Ideen und für jeden finanzierbarer Konzepte entwickelt. Sie scheiterten, weil die dafür notwendigen Fördermittel mangels Einigung nicht verwendet werden konnten und immer noch durch Vorbehalte gebunden sind.

Dies ist umso bedauerlicher, als wir vor wenigen Wochen noch geglaubt hatten, ganz dicht vor dem Ziel zu stehen. So gesehen ist jeder Tag, den wir mit Diskussionen über die Digitalisierung verbringen statt sie voranzutreiben, ein verlorener Tag für die deutsche Kinowirtschaft. Hoffen wir, dass die Bundesverfassungsrichter Filmfans sind.



Peter Dinges,
Vorstand der FFA

Deutsche Filme immer populärer

2. Auflage der Imagestudie / Besondere Merkmale: Realitätsnähe, inhaltliche Qualität und gute Dialoge

Der deutsche Film feiert nicht nur an der Kinokasse Rekorde, sondern ist auch im Bewusstsein der Deutschen immer präsenter - und beliebter! Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, mit der die FFA zum zweiten Mal nach 2007 das Ansehen und die Besonderheiten von Filmproduktionen „Made in Germany“ analysiert hat. Untersucht wurden in der „Imagestudie deutscher Film“ Kinofilme – ob im Kino oder auf DVD –, befragt wurden 4.056 Deutsche über 14 Jahre im Zeitraum zwischen November und Dezember 2009.

Danach sind deutsche – aber auch US-amerikanische - Filme in der Beliebtheitsskala in den letzten zwei Jahren weiter nach oben geklettert: Über die Hälfte (51%–2% mehr als 2007) sieht gerne Filme aus Deutschland, mehr als jeder Fünfte (22%) outet sich sogar als echter Fan deutscher Produktionen. Insgesamt nur etwas höher in der Gunst der Befragten liegen nur noch Produktionen aus US-Studios mit 54 Prozent (49%). Besonders erfreulich: Seit der ersten Untersuchung vor zwei Jahren haben vor allem in den jüngeren, besonders

filmaffinen Bevölkerungsgruppen - den 14- bis 25-Jährigen (+4%) und 26- bis 39-Jährigen (+7%) – deutsche Filme an Beliebtheit zulegen können. Dies gilt auch für die wichtigste Zielgruppe der „aktiven Filmkonsumenten“, die innerhalb der letzten 12 Monate Kino- oder DVD-Kunden waren: 53 Prozent der Befragten dieser Gruppe sehen gerne deutsche Filme – wobei der Abstand zum amerikanischen Film (64%) hier nach wie vor deutlich ist.

Der Blick auf den Altersvergleich zeigt auch, dass amerikanische Produktionen besonders beim jungen Publikum Anklang finden: Rund drei Viertel der Befragten zwischen 14 und 39 Jahren bevorzugen eher amerikanische Filme, deren Beliebtheit mit zunehmendem Alter dann jedoch stark abnimmt. Deutsche Filme hingegen sprechen - mit niedrigeren Quoten zwischen 47 und 56 Prozent - fast durchgängig alle Altersgruppen an, wobei der höchste Wert bei den älteren Zielgruppen (60+) zu finden ist.

Deutschen Filmen werden im Vergleich zum ameri-

kanischen Film – wie schon bei der ersten Befragung vor zwei Jahren - Realitätsnähe, inhaltliche Qualität und gute Dialoge attestiert, während US-Filme als spektakulärer und actionreicher empfunden werden. Die TOP 10 der „typischen“ deutschen Filme besteht aus einer Mischung aus aktuellen und bis zu 30 Jahre alten Filmen, darunter sechs Komödien. Der „typischste“ deutsche Film, dies ergab die Befragung, ist Til Schweigers Leinwandspaß KEINOHRHASEN, gefolgt von Wolfgang Petersens Erzählung DAS BOOT und Bully Herbig's DER SCHUH DES MANITU. Offenbar hat die Erstauflage der Studie auch zu einem Lerneffekt unter den Marketingstrategen deutscher Filmprodukte geführt: Monierten im Jahre 2007 noch 35 Prozent der Befragten, dass es zu wenig Werbung für deutsche Filme gäbe, so stimmten dieser Aussage zwei Jahre später nur noch 30 Prozent zu.

Eine ausführliche Analyse der Ergebnisse aus der Imagestudie wird die FFA voraussichtlich im März veröffentlichen.

Zum dritten Mal in Folge: Fördervolumen ausgeschöpft

Drei Jahre DFFF / Richtlinienänderung in Kraft getreten

Der Deutsche Filmförderfonds (DFFF) hat 2009 zum dritten Mal in Folge die zur Verfügung stehenden Mittel ausgeschöpft - und zugleich mehr Filme gefördert als jeweils in den beiden Jahren zuvor. Insgesamt bewilligte der Fonds zwischen Januar und Dezember 2009 rund 59,6 Mio. Euro für 104 Filmprojekte, darunter 38 internationale Koproduktionen, die in Folge der DFFF-Förderung in Deutschland realisiert wurden oder demnächst begonnen werden. Die vom DFFF geförderten Projekte, darunter 76 Spielfilme, 24 Dokumentationen und 4 Animationsfilme, sorgen in Deutschland für wirtschaftliche Effekte in einer Größenordnung von über 344 Mio. Euro.

Seit seiner Einrichtung im Januar 2007 förderte der DFFF 302 Filmproduktionen mit insgesamt 178,1 Mio. Euro, die im Laufe von drei Jahren für Gesamtherstellungskosten in Höhe von 1,5 Mrd.

Euro sorgten. Die beteiligten Filmproduktionen lösten davon allein in Deutschland Kosten in Höhe von 1,1 Mrd. Euro aus. Die Erfolge der wirtschafts- und kulturpolitischen Zielsetzung des DFFF hatten den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsminister Bernd Neumann, bereits frühzeitig bewogen, den zunächst auf drei Jahre ausgelegten Filmförderfonds um weitere drei Jahre bis Ende 2012 zu verlängern.

Zugleich wurde die bislang gültige Richtlinie des Deutschen Filmförderfonds in wenigen Teilbereichen modifiziert und mit Wirkung zum 1. Januar 2010 neu in Kraft gesetzt. Die Änderungen betreffen im Wesentlichen neue Bestimmungen bei der Anerkennung von Drehbuchgagen, Archivmaterial bei Dokumentarfilmen und Auslandsdrehtagen sowie bei den Herstellungskosten von Animationsfilmen und in der Verleihreferenz (s. Kasten).



Im Zusammenhang mit der Richtlinienänderung hat Staatsminister Bernd Neumann den Beirat des DFFF um zwei Sitze erweitert und neue Mitglieder in das Gremium berufen. Damit wird eine breite filmfachliche Expertise für die Kommissionsentscheidungen gewährleistet. Der Beirat entscheidet unter anderem über die Zuerkennung von Fördermitteln in Höhe von über 4 Mio. Euro.

Eine vollständige Liste aller geförderten DFFF-geförderten Projekte, die geänderte Richtlinie im Wortlaut sowie weitere Informationen unter: www.DFFF-FFA.de

DFFF-Richtlinienänderung in Kürze

Die wichtigsten Änderungen der DFFF-Richtlinie in der Übersicht:

§ 6 Abs. 2 Amphibische Produktionen

Definition: Eine „Amphibische Produktion“ ist ein Kinofilm, aus dem auch ein Mehrteiler für das Fernsehen hergestellt wird, wobei die Länge des Mehrteilers die des Kinofilms um mindestens 20 Prozent überschreitet.

Anforderung: Der Film muss mit 200 Kopien ausgewertet werden.

§ 6 Abs. 3 Verleiher-Referenz

Der Verleih muss in den letzten 24 Monaten vor Antragstellung drei Programm füllende Filme mindestens eine Spielwoche mit mindestens 15 Kopien im Kino ausgewertet haben.

§ 10 Abs. 4 Kultureller Eigenschaftstest

Für internationale Animationsfilme oder Dokumentarfilme, die nach dem Europäischen Überein kommen hergestellt werden, gilt ein neues Punktesystem.

Beim „Eigenschaftstest Spielfilm“ unter „2. Kreative Talente“ wurde die Kategorie „Tonmeister/Sounddesigner“ aufgenommen. Die Punkte für „Requisite“ entfallen.

§ 12 Archivierung

Der Hersteller muss künftig dem Bundesarchiv eine Kopie des Films in einem archivfähigen Format zur Verfügung stellen.

§ 14 Abs. 3 Zuwendungsfähige Kosten

Drehbuchgagen werden bis zu 3 Prozent der deutschen Herstellungskosten anerkannt, im Höchstfall jedoch bis zu einer Höhe von 150.000 Euro.

Bei Dokumentarfilmen wird Archivmaterial bis zu einer Höhe von 30 Prozent der deutschen Herstellungskosten anerkannt.

Nicht anerkannt werden Rück- und Beistellungen.

Bei Spielfilmen werden Dreharbeiten im Ausland bis zu 40 Prozent der Gesamtdreharbeiten anerkannt.

Schauspielergagen werden anerkannt, soweit diese 15% der deutschen Herstellungskosten nicht überschreiten.



DIE PÄPSTIN – 2,3 Millionen Besucher



DER VORLESER – 2,2 Millionen Besucher



MÄNNERHERZEN – 2,1 Millionen Besucher



© Twentieth Century Fox

Platz 1 der TOP 10 – 8,7 Millionen Besucher
ICE AGE 3 – DIE DINOSAURIER SIND LOS



© Warner Bros.

Platz 2 der TOP 10 – 6,1 Millionen Besucher
HARRY POTTER UND DER HALBLUTPRINZ



© Constantin

Platz 3 der TOP 10 – 4,9 Millionen Besucher
WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER

TOP 20
der erfolgreichsten Filme 2000 – 2009

Rang und Filmtitel (Art)	Land	Start	Verleiher	Besucher
1. Harry Potter und der Stein der Weisen (Sp-Fan/M)	USA	22.11.2001	Warner Bros.	12.556.748
2. Herr der Ringe I – Die Gefährten (Sp-Fan/M)	NZ, USA	19.12.2001	Warner Bros.	11.833.420
3. Der Schuh des Manitu (Sp-Ko)	D	19.07.2001	Constantin	11.721.338
4. Herr der Ringe II – Die zwei Türme (Sp-Fan/M)	NZ, USA	18.12.2002	Warner Bros.	11.149.530
5. Herr der Ringe III – Die Rückkehr des Königs (Sp-Fan/M)	NZ, USA	17.12.2003	Warner Bros.	10.432.470
6. Harry Potter und die Kammer des Schreckens (Sp-Fan/M)	USA	14.11.2002	Warner Bros.	9.694.259
7. (T)Raumschiff Surprise (Sp-Ko)	D	22.07.2004	Constantin	9.152.207
8. Ice Age 2 – Jetzt taut's (Ki-A/Z)	USA	06.04.2006	20th Century Fox	8.747.409
9. Ice Age 3 – Die Dinosaurier sind los (Ki-A/Z)	USA	01.07.2009	20th Century Fox	8.705.891
10. Findet Nemo (Ki-A/Z)	USA	20.11.2003	Walt Disney	8.678.707
11. Harry Potter und der Feuerkelch (Sp-Fan/M)	USA	17.11.2005	Warner Bros.	7.948.353
12. Ice Age (Ki-A/Z)	USA	21.03.2002	20th Century Fox	7.298.996
13. Fluch der Karibik 2 (Sp-Ab)	USA	27.07.2006	Walt Disney	7.228.089
14. Harry Potter und der Orden des Phönix (Sp-Fan/M)	USA, GB	12.07.2007	Warner Bros.	7.076.615
15. 7 Zwerge – Männer allein im Wald (Sp-Ko)	D	28.10.2004	Universal	6.799.665
16. Madagascar (Ki-A/Z)	USA	14.07.2005	Universal	6.718.242
17. Good Bye, Lenin! (Sp-Ko)	D	13.02.2003	X Verleih	6.580.622
18. Harry Potter und der Gefangene von Askaban (Sp-Fan/M)	USA	03.06.2004	Warner Bros.	6.550.028
19. Was Frauen wollen (Sp-Ko)	USA	15.02.2001	Walt Disney	6.477.651
20. Fluch der Karibik (Sp-Ab)	USA	02.09.2003	Walt Disney	6.309.858

(A/Z)Animation / Zeichentrick – (Ki)Kinderfilm – (Sp)Spielfilm / (Ab)Abenteurer – (Fan/M)Fantasy/Märchen – (Ko)Komödie

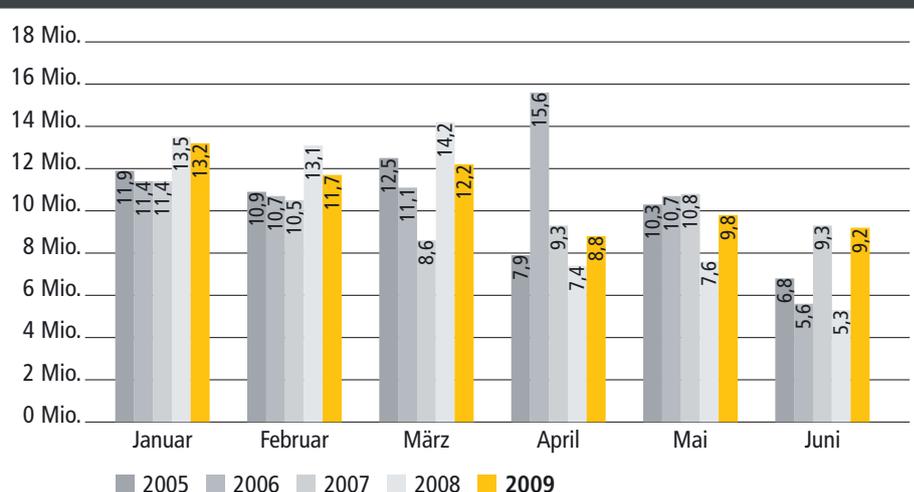
Quelle: FFA

Top 10
der Filme 2009

Rang und Filmtitel	Besucher
1. Ice Age 3 (USA) – Die Dinosaurier sind los	8.705.891
2. Harry Potter (USA) und der Halbblutprinz	6.128.515
3. Wickie (D) und die starken Männer	4.891.161
4. Illuminati (USA)	4.584.368
5. Avatar (USA) – Aufbruch nach Pandora	3.379.380
6. Zweiohrküken (D)	3.340.379
7. New Moon (USA) – Bis(s) zur Mittagsstunde	3.299.499
8. 2012 (USA)	3.224.981
9. Oben (USA)	2.946.831
10. Twilight (USA) – Bis(s) zum Morgengrauen	2.777.690

Quelle: FFA

Bundesweiter monatlicher Kinobesuch 2005 bis 2009 (in Millionen)



Quelle: FFA



© Twentieth Century Fox

Platz 5 der TOP 10 – 3,4 Millionen Besucher
AVATAR – AUFBRUCH NACH PANDORA



© Warner Bros.

Platz 6 der TOP 10 – 3,3 Millionen Besucher
ZWEIOHRKÜKEN



© Concorde

Platz 7 der TOP 10 – 3,3 Millionen Besucher
NEW MOON – BISS ZUR MITTAGSSTUNDE

Bundesweite Besucher-, Umsatz- und Eintrittspreisentwicklung der deutschen Filmtheater 2005 bis 2009

	2005	2006	2007	2008	2009	Vergl. 09/08
Besucher	127.318.142	136.679.466	125.434.258	129.395.770	146.345.964	13,1%
Umsatz	744.988.513	814.390.185	757.928.623	794.749.334	976.104.941	22,8%
Eintrittspreis	5,85	5,96	6,04	6,14	6,67	8,6%

Quelle: FFA

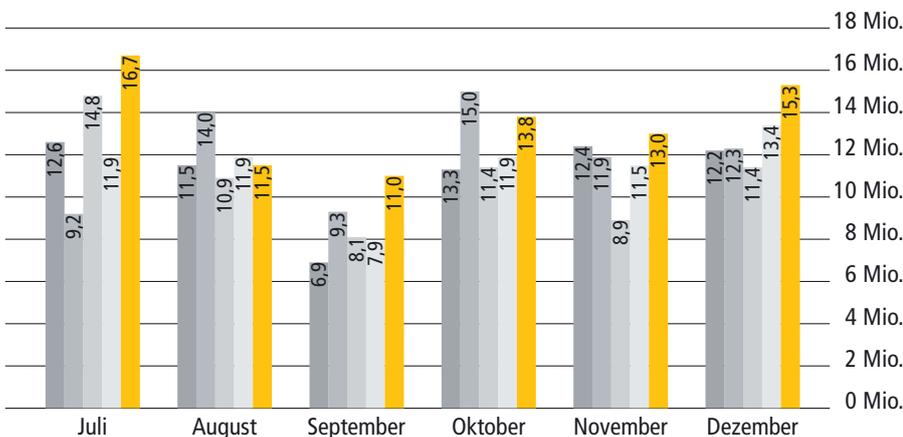
Hochsommer im Kino

ICE AGE und HARRY POTTER sorgten für volle Säle im Juli

Die Hitliste der erfolgreichsten Filme des Jahres wurde einmal mehr von einem Animationsfilm für die ganze Familie angeführt, und zwar mit deutlichem Abstand: ICE AGE 3 – DIE DINOSAURIER SIND LOS sorgte zusammen mit dem sechsten HARRY-POTTER-Abenteuer dafür, dass in der schönsten Hochsommerzeit die Kinosäle voll- und der Monat Juli mit 16,7 Mio. Besuchern der beste Kinomonat des Jahres war. Das beste Dreimonatsergebnis hat das Sommerquartal allerdings doch leicht verpasst: mit 39,2 Mio. Besuchern lag es 2,9 Mio. Besucher hinter dem traditionell starken Kinoquartal von Oktober bis Dezember. Nach den beiden Spitzenreitern steht mit WICKI UND DIE STARKEN MÄNNER der erste deutsche Film auf Platz drei, der in den TOP 10 mit ZWEIOHRKÜKEN noch mit einer zweiten Produktion vertreten ist.

Die wieder gewonnene Freude am Kino ist auch in den ersten Wochen des neuen Jahres nicht abgebrochen, im Gegenteil: Der Siegeszug von David Camerons 3D-Spektakel AVATAR – AUFBRUCH NACH PANDORA hat auch in Deutschland dazu beigetragen, dass das Fantasy-Abenteuer weltweit zum erfolgreichsten Film aller Zeiten avancierte. Vor allem das 3D-Kino wird in diesem Jahr bei einer wachsenden Zahl von 3D-tauglichen Leinwänden beweisen müssen, ob die Erfolge des Vorjahres nachhaltig genug sind, um das Kinoerlebnis in seiner Einzigartigkeit zu stärken. Hier lässt das für 2010 angekündigte Angebot – trotz Fußball-WM – einiges erwarten: SHREK FÜR IMMER und DIE KONFERENZ DER TIERE werden für neue 3D-Spektakel auf der Leinwand sorgen, und Blockbuster wie HARRY POTTER 7, SEX AND THE CITY 2, aber

Bundesweiter monatlicher Kinobesuch 2005 bis 2009 (in Millionen)



auch deutsche Produktionen wie OTTOS 11 mit Otto Waalkes und die Rückkehr des JERRY COTTON sollten die Begeisterung für das Kino weiter stärken.

Blick über die Grenzen

Die neue Kinolust hat auch in anderen wichtigen Märkten für neue Rekorde gesorgt. In den **USA**, dem weltweit wichtigsten Kinomarkt, wurden mit 10,6 Mrd. Dollar 9,4 Prozent mehr als 2008 und erstmals über 10 Mrd. Dollar in einem Jahr an den Kinokassen umgesetzt. Die Zahl der Besucher stieg auf 1,42 Mrd. Besucher und ist das beste Ergebnis seit 5 Jahren. Erstmals seit 2002 gaben die US-Amerikaner auch wieder mehr Geld für das Kino aus als für DVDs. Das traditionell starke Kinoland **Frankreich** wartet ebenfalls mit einem Besucherplus um 5,7 Prozent auf 200 Mio. Besucher auf, eine Zahl, die zuletzt im Jahre 1981 überschritten worden war – als es jedoch weder die DVD noch Pay-TV gab. Gewinner des Jahres hier waren vor allem amerikanische Produktionen, die dafür sorgten, dass der Marktanteil des französischen Films im letzten Jahr bei 37 Prozent landete – 8 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. In **Großbritannien** wurde mit dem neuen Einspielrekord von 1,05 Mrd. Pfund erstmals die Milliarden-Umsatz-Grenze übersprungen. Zudem erzielten die britischen Filmtheaterbetreiber mit 173,5 Mio. Besuchern (Vorjahr 164,2 Mio.) das beste Ergebnis seit 2002 und das zweitbeste seit 1971. Der Marktanteil britischer Produktionen erreichte trotz einem überragenden SLUMDOG MILLIONAIRE lediglich 16,5 Prozent – deutlich weniger als im Jahr davor (31,5%). In **Dänemark** sorgten die 14,1 Mio. Besucher (+900.000) und ein Einspiel von 140 Mio. Euro ebenfalls für eine neue Höchstmarke. Zugleich sank der Marktanteil des traditionell starken dänischen Films von 33 auf 17 Prozent. Einen kräftigen Besucherzuwachs von 17,7 Prozent verzeichneten nach vorläufigen Berechnungen die **österreichischen Kinos**, die im letzten Jahr 17,8 Mio. Besucher – und damit 3 Mio. Kinogänger mehr registrierten als im Jahr davor. Der Marktanteil österreichischer Filme lag bei ca. 8 Prozent – nach 6,6 Prozent im Jahr 2008. In der **Schweiz** kletterte die Zahl der Besucher im letzten Jahr nach vorläufigen Berechnungen von 14,3 Mio. auf 15,2 Mio. (+6,3%), der nationale Film steigerte seinen Marktanteil von 3,0 auf 3,5%.

Bundesweite monatliche Besucherentwicklung 2005 bis 2009

Monat	2005	2006	2007	2008	2009	Diff. 09/08
Januar	11.860.271	11.424.755	11.393.814	13.486.346	13.213.988	-2,0%
Februar	10.922.609	10.651.066	10.478.679	13.097.391	11.664.013	-10,9%
März	12.516.746	11.109.046	8.623.338	14.221.969	12.235.643	-14,0%
April	7.924.986	15.554.199	9.303.704	7.352.414	8.822.507	20,0%
Mai	10.298.469	10.670.230	10.839.785	7.590.728	9.793.299	29,0%
Juni	6.813.017	5.634.643	9.349.982	5.287.136	9.185.586	73,7%
Juli	12.558.429	9.217.623	14.816.877	11.858.323	16.732.706	41,1%
August	11.518.614	13.980.776	10.906.415	11.853.103	11.536.285	-2,7%
September	6.934.686	9.318.830	8.121.618	7.916.740	11.022.309	39,2%
Oktober	11.334.326	14.961.636	11.360.270	11.855.479	13.798.223	16,4%
November	12.449.786	11.858.060	8.884.359	11.498.627	13.048.912	13,5%
Dezember	12.186.203	12.298.602	11.355.417	13.377.514	15.292.493	14,3%
Gesamt	127.318.142	136.679.466	125.434.258	129.395.770	146.345.964	13,1%

Quelle: FFA

Bundesweite monatliche Umsatzentwicklung 2005 bis 2009

Monat	2005	2006	2007	2008	2009	Diff. 09/08
Januar	69.577.010	68.199.711	68.398.709	82.950.862	87.423.190	5,4%
Februar	62.574.782	61.914.184	61.367.479	79.663.903	74.369.575	-6,6%
März	70.781.883	64.214.298	51.358.038	85.437.867	77.424.362	-9,4%
April	45.645.176	89.656.358	53.932.762	43.076.595	55.788.199	29,5%
Mai	63.583.359	66.190.208	69.853.123	48.175.349	66.599.383	38,2%
Juni	40.461.336	33.737.128	59.249.291	33.073.099	59.749.233	80,7%
Juli	71.961.372	54.505.896	89.768.426	70.593.075	112.515.482	59,4%
August	64.350.557	82.472.436	65.828.026	74.721.906	76.879.519	2,9%
September	40.241.523	57.316.338	49.155.747	49.507.999	72.682.061	46,8%
Oktober	65.978.544	88.907.765	65.913.870	73.257.375	91.943.162	25,5%
November	75.817.190	70.933.064	53.309.567	72.613.581	90.575.838	24,7%
Dezember	74.015.781	76.342.799	69.793.585	81.677.723	110.154.937	34,9%
Gesamt	744.988.513	814.390.185	757.928.623	794.749.334	976.104.941	22,8%

Quelle: FFA

Bundesweite monatliche Eintrittspreisentwicklung 2005 bis 2009

Monat	2005	2006	2007	2008	2009	Diff. 09/08
Januar	5,87	5,97	6,00	6,15	6,62	7,6%
Februar	5,73	5,81	5,86	6,08	6,38	4,9%
März	5,65	5,78	5,96	6,01	6,33	5,3%
April	5,76	5,76	5,80	5,86	6,32	7,8%
Mai	6,17	6,20	6,44	6,35	6,80	7,1%
Juni	5,94	5,99	6,34	6,26	6,50	3,8%
Juli	5,73	5,91	6,06	5,95	6,72	12,9%
August	5,59	5,90	6,04	6,30	6,66	5,7%
September	5,80	6,15	6,05	6,25	6,59	5,4%
Oktober	5,82	5,94	5,80	6,18	6,66	7,8%
November	6,09	5,98	6,00	6,31	6,94	10,0%
Dezember	6,07	6,21	6,15	6,11	7,20	17,8%
Gesamt	5,85	5,96	6,04	6,14	6,67	8,6%

Quelle: FFA



© Constantin

MÄNNERSACHE – 1,8 Millionen Besucher



© Warner Bros.

1 1/2 RITTER – AUF DER SUCHE NACH DER
HINREISSENDEN HERZELINDE – 1,8 Millionen Besucher



© Constantin

HORST SCHLÄMMER – ISCH KANDIDIERE!!!
– 1,3 Millionen Besucher

Erstmals unter 1.000 Standorte

Zahl der Kinos und Unternehmen seit 5 Jahren rückläufig

Trotz des erfolgreichen Kinojahres 2009 ist die Zahl der Filmtheaterunternehmen, Spielstätten, Leinwände wie auch die der Standorte im fünften Jahr in Folge rückläufig. Besonders alarmierend:

Zum ersten Mal gibt es am 1. Januar weniger als 1.000 Ortschaften in Deutschland, in denen ein Kino zu finden ist – die Anzahl der Standorte sank innerhalb des letzten Jahres von 1.001 im Dezem-

ber 2008 auf nunmehr 976.

Insgesamt gab es in Deutschland am 31. Dezember 2009 4.734 Leinwände – und damit 76 Kinosäle weniger als ein Jahr zuvor: 170 Schließungen – soviel wie seit dem Jahre 2001 nicht mehr – standen im letzten Jahr 94 Neu- oder Wiedereröffnungen von Filmtheatern gegenüber. Damit hat sich der seit 2006 anhaltende negative Trend weiter beschleunigt, nachdem in den beiden Vorjahren unter dem Strich der Rückgang von Leinwänden mit 22 (2008) bzw. 16 (2007) Leinwänden zu verzeichnen war. Obwohl sie mit insgesamt 1.294 Leinwänden lediglich 27,3 Prozent aller Kinosäle (4.734) stellen und an Besuchern 47,5 Prozent (69,6 Mio.) im Gesamtmarkt erreichen, lag deren Anteil am Gesamtumsatz mit 501,2 Mio. Euro auf Grund des deutlich höheren Durchschnittspreises im Vorjahr bei 51,4 Prozent.

Quelle: FFA

Bundesweiter Kinosaalbestand 2005 bis 2009					
	2005	2006	2007	2008	2009
Neueröffnungen / Wiedereröffnungen	129	95	118	95	94
Schließungen	110	136	134	117	170
Bestand	4.889	4.848	4.832	4.810	4.734
jährl. Zu- bzw. Abnahme von Kinosälen	19	-41	-16	-22	-76

Quelle: FFA

Bestand-, Besucher- und Umsatzergebnisse aller Kinosäle – Januar bis Dezember 2009									
	Kinosäle			Besucher			Umsatz		
	alle Kinos	herkömml. ¹ Kinos	Multiplexe	alle Kinos	herkömml. ¹ Kinos	Multiplexe	alle Kinos	herkömml. ¹ Kinos	Multiplexe
Januar	4.776	3.468	1.308	13.213.988	6.789.915	6.424.073	87.423.190	42.191.140	45.232.050
Februar	4.759	3.459	1.300	11.664.013	6.103.669	5.560.344	74.369.575	36.359.542	38.010.033
März	4.756	3.456	1.300	12.235.643	6.408.583	5.827.060	77.424.362	37.905.111	39.519.251
April	4.758	3.457	1.301	8.822.507	4.591.597	4.230.910	55.788.199	27.244.198	28.544.001
Mai	4.761	3.460	1.301	9.793.299	5.026.646	4.766.653	66.599.383	31.703.240	34.896.143
Juni	4.756	3.455	1.301	9.185.586	4.776.603	4.408.983	59.749.233	28.733.926	31.015.307
Juli	4.761	3.460	1.301	16.732.706	9.083.452	7.649.254	112.515.482	56.622.402	55.893.080
August	4.754	3.453	1.301	11.536.285	6.260.483	5.275.802	76.879.519	39.149.356	37.730.163
September	4.754	3.453	1.301	11.022.309	5.878.273	5.144.036	72.682.061	35.838.753	36.843.308
Oktober	4.756	3.455	1.301	13.798.223	7.370.911	6.427.312	91.943.162	45.304.873	46.638.289
November	4.743	3.442	1.301	13.048.912	6.820.461	6.228.451	90.575.838	43.610.689	46.965.149
Dezember	4.734	3.440	1.294	15.292.493	7.657.681	7.634.812	110.154.937	50.208.173	59.946.764
Gesamt	4.734	3.440	1.294	146.345.964	76.768.274	69.577.690	976.104.941	474.871.404	501.233.537

¹ inkl. Sonderformen

Quelle: FFA

Entwicklung der Kinostandorte, Spielstätten und Kinosäle 2007 bis 2009																
Bundesland	Einwohner d. Bundesl. ¹	Kinostandorte					Spielstätten					Kinosäle				
		2007	2008	2009	Anteil	09/08	2007	2008	2009	Anteil	09/08	2007	2008	2009	Anteil	09/08
Baden-Württemberg	10.747.905	144	138	141	14,4%	3	255	250	245	14,0%	-5	650	650	642	13,6%	-8
Bayern	12.497.082	175	180	174	17,8%	-6	312	311	301	17,3%	-10	802	809	799	16,9%	-10
Berlin	3.431.681	1	1	1	0,1%	0	98	97	97	5,6%	0	285	284	284	6,0%	0
Brandenburg	2.515.679	51	49	44	4,5%	-5	63	59	54	3,1%	-5	152	147	133	2,8%	-14
Bremen	660.083	2	2	2	0,2%	0	12	11	12	0,7%	1	49	48	50	1,1%	2
Hamburg	1.778.120	1	1	1	0,1%	0	30	27	27	1,5%	0	89	80	78	1,6%	-2
Hessen	6.059.581	79	78	78	8,0%	0	133	133	132	7,6%	-1	333	332	331	7,0%	-1
Mecklenburg-Vorpommern	1.656.761	45	44	42	4,3%	-2	66	67	66	3,8%	-1	133	134	131	2,8%	-3
Niedersachsen	7.945.244	110	107	109	11,2%	2	177	176	176	10,1%	0	428	425	427	9,0%	2
Nordrhein-Westfalen	17.893.212	150	144	144	14,8%	0	271	270	267	15,3%	-3	907	893	883	18,7%	-10
Rheinland-Pfalz	4.018.855	59	60	50	5,1%	-10	84	82	72	4,1%	-10	222	220	209	4,4%	-11
Saarland	1.025.531	19	18	16	1,6%	-2	30	28	27	1,5%	-1	72	69	67	1,4%	-2
Sachsen	4.177.393	59	60	56	5,7%	-4	111	108	103	5,9%	-5	264	265	259	5,5%	-6
Sachsen-Anhalt	2.367.554	29	28	29	3,0%	1	46	48	46	2,6%	-2	135	138	135	2,9%	-3
Schleswig-Holstein	2.830.118	54	52	52	5,3%	0	70	69	66	3,8%	-3	168	170	168	3,5%	-2
Thüringen	2.257.063	37	39	37	3,8%	-2	54	57	53	3,0%	-4	143	146	138	2,9%	-8
bundesweit	81.861.862	1.015	1.001	976	100,0%	-25	1.812	1.793	1.744	100,0%	-49	4.832	4.810	4.734	100,0%	-76

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt Wiesbaden, Stand 30.06.2009

Kulturwirtschaftliche Filmförderung der FFA, des Bundes und der Länder 2009 (Haushaltsansätze in Millionen) ¹

Förderbereich	FFA	BKM	FFF	Filmstiftung
Kinofilm-Förderung ²	27,98	66,04 davon DFFF 60,00	14,42	16,95
Kurzfilm-Förderung	0,56	0,63	in Nachwuchsförderung	0,42
Fernsehfilm-Förderung			5,93	7,09
Dokumentarfilm-Förderung		1,45	in Kino-/TV-Filmförderung	3,65
Drehbuchförderung (Kinofilm)	0,85	0,58	0,32	0,32
Projektentwicklungs-Förderung			0,65	0,68
Absatzförderung/Verleih/Vertrieb ²	6,74	0,48	2,96	3,00
Medialeistungen	10,90			
Kinoinvestitionsförderung ²	8,20		0,94	0,13
Videotheken-Förderung	1,65			
Programmanbieterförderung	8,27			
Kopienförderung	0,70	0,40	0,08	0,06
Fortbildungs- / Ausbildungsförderung	0,20	0,13		0,93
Innovations-, Rationalisierungs- und Forschungsförderung	0,25	0,05		
Filmevent- u. Festivalförderung		7,02		0,44
Nachwuchsförderung (Produktion)			1,47	1,12
Filmtheaterprogramm-Prämien		1,50	0,31	0,45
Werbung für den deutschen Film im In- und Ausland und gesamtwirtschaftliche Belange	5,40	3,16	0,07	0,06
Sonstiges	Auftragsabwicklung DFFF BKM-Förderung EURIMAGES	Kinemathekenförderung 8,30 EURIMAGES 2,70 MEDIA-Programme 0,37 sonstige Projekte 0,29	0,44	0,46
Fördervolumen gesamt	71,70	93,1	27,59	35,76
Anschrift	Große Präsidentenstraße 9 10178 Berlin	Graurheindorfer Str. 198 53117 Bonn	Sonnenstraße 21 80331 München	Kaistraße 14 40221 Düsseldorf
Telefon	030-27 577-0	030-180 681 49 65	089-544 602-0	0211-93 05-00
Fax	030-27 577-111	0228-99 681 38 85	089-544 602-21	0211-93 05-05
E-mail	presse@ffa.de	k35@bkm.bmi.bund.de	filmfoerderung@fff-bayern.de	info@filmstiftung.de
Internet	www.ffa.de	www.kulturstaatsminister.de	www.fff-bayern.de	www.filmstiftung.de
Geschäftsführung	Peter Dinges	Ulrike Schauz	Prof. Dr. Klaus Schaefer	Michael Schmid-Ospach

Quelle: FFA

¹ Summenbildung mit Rundungsdifferenzen

² Referenz- und Projektförderung

Einreichtermine 2010

FFA Filmförderungsanstalt *		Der Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM)	
Programmfüllende Filme	31.01., 31.03., 31.05., 31.08., 30.11.	Produktionsförderung für programmfüllende	01.03. und 01.09.
Verleih/Marketing	29.01., 30.04., 30.06., 30.09., 30.11.	Spiel- und Dokumentarfilme (A)	
Videotheken & Videoprogrammanbieter	31.03., 30.06., 30.09.	Produktionsförderung für Kurzfilmvorhaben	11.01.
Filmtheater	31.03., 30.06., 30.09., 31.12.	Produktionsförderung, Drehbuchförderung und Projektentwicklung für Kinderfilme	Mitte Februar und Mitte September
Drehbuch	15.01., 30.03., 15.07., 30.09.	Verleihförderung	29.01., 21.05., 24.09.
Deutsch-Franz.	17.02.	Drehbuchförderung für programmfüllende Spielfilme	laufend bis zum 01.03. und 01.09.
Forschung/Rationalisierung/Innovation	laufend		
Filmberufliche Weiterbildung	laufend		
Deutscher Filmförderfonds	laufende Antragstellung nach einem Beratungsgespräch bei der FFA	Medienboard Berlin-Brandenburg GmbH	
		Für alle Förderbereiche	23.02., 04.05., 06.07., 28.09., 30.11.

* voraussichtlich

Kulturwirtschaftliche Filmförderung der FFA, des Bundes und der Länder 2009 (Haushaltsansätze in Millionen) ¹

Medienboard	FFHSH	MFG	MDM	nordmedia	Summen
15,84	6,20	6,25	6,35	1,75	155,53
		Kino-, Kurz- Fernseh, Dokumentarfilmförderung zusammen			
0,47	0,17		0,05	0,10	8,65
2,89	2,30		2,12	6,02	26,35
1,40	0,80		0,59	2,12	10,01
0,40	0,15	0,55	0,08	0,09	3,34
0,22	0,60		0,34	0,19	2,68
2,89	1,30	0,60	1,33	0,11	19,41
					10,90
		0,97		0,07	10,31
					1,65
					8,27
		0,13		0,06	1,43
0,68	0,18		0,41	0,06	2,59
0,93	0,15				1,38
2,84	0,15		0,62	0,75	11,82
2,65 (enth. in Kino-, Kurz- und Dok.filmförderung)	0,30		1,50		4,39
0,24	0,06	0,19	0,05	0,05	2,85
0,003	0,04	0,03	0,08	0,03	8,87
0,08		Kommunale Kinos 0,62 Kinomobil 0,16 LFK-Kooperationen 0,48 Landesarchiv 0,17 sonstige Projekte 1,00	Multimedia 0,70	0,21	15,98
28,88	12,4	11,15	14,22	11,61	306,41
August-Bebel-Str. 26–53	Friedensallee 14–16	Breitscheidstr. 4	Hainstraße 17–19	Expo Plaza 1	Anschrift
14482 Potsdam	22765 Hamburg	70174 Stuttgart	04109 Leipzig	30539 Hannover	
0331-743 87-0	040-398 37-0	0711-907 15-400	0341-269 87-0	0511-123 456-0	Telefon
0331-743 87-99	040-398 37-10	0711-907 15-450	0341-269 87-65	0511-123 456-29	Fax
info@medienboard.de	filmfoerderung@ffhsh.de	filmfoerderung@mfg.de	info@mdm-online.de	info@nordmedia.de	E-mail
www.medienboard.de	www.ffhsh.de, www.lbhh.de	www.mfg-filmfoerderung.de	www.mdm-online.de	www.nordmedia.de	Internet
Petra M. Müller Kirsten Niehuus	Eva Hubert	Gabriele Röthemeyer	Manfred Schmidt	Thomas Schäffer	Geschäftsführung

Einreichtermine 2010

FFF FilmFernsehFonds Bayern GmbH	MFG Filmförderung Baden-Württemberg mbH
07.01. bis 19.01., 01.03. bis 16.03., 25.05. bis 08.06., 30.08. bis 14.09., 25.10. bis 09.11.	Drehbuch, Produktionsvorbereitung, Produktion 01.03., 15.06., 01.10.
Filmtheaterprämien bis 01.08.	Verleih/Vertrieb 01.03., 01.07., 01.10.
Investitionsförderungen bis 30.06.	Postproduktion ganzjährig
Filmstiftung Nordrhein-Westfalen GmbH	Kinoinnovationsdarlehen 15.01.
Für alle Förderbereiche P1 04.02., 15.04., 08.07., 16.09., 25.11.	Kinoprogrammprämien 15.05.
Für alle Förderbereiche P2 laufend	Institutionelle Förderung Kommunaler Kinos ganzjährig
Nachwuchsförderung 19.03., 10.05., 30.07., 11.10., 20.12.	MDM Mitteldeutsche Medienförderung GmbH
FFHSH FilmFörderung Hamburg Schleswig-Holstein GmbH	Für alle Förderbereiche 04.03., 03.06., 05.08.
Gremium 1 (Herstellungskosten über 800.000 Euro) 14.01., 07.04., 25.08.	nordmedia Fonds GmbH
Gremium 2 (Herstellungskosten bis zu 800.000 Euro) 24.02., 04.05., 29.09.	Für alle Förderbereiche 14.01., 15.04., 09.09.

14 Mal über eine Million Besucher

513 Erstaufführungen zwischen Januar und Dezember

Zwei deutsche Filme unter den TOP 10 des Jahres – und 11 nationale Produktionen unter den 43 Besuchermillionären des Jahres 2009: Mit dieser Bilanz und einem Marktanteil von 27,4 Prozent schreibt der deutsche Film seine Erfolgsgeschichte fort. Unter Einschluss der im Jahr 2008 gestarteten deutschen Filme, die im vorigen Jahr die magische Grenze überschritten, erhöht sich die Zahl der Besuchermillionäre sogar auf 14 – ebenfalls ein neuer historischer Höchststand: WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER (4,9 Mio.), ZWEIFOHRKÜKEN (3,3 Mio.), DIE PÄPSTIN (2,3 Mio.), DER VORLESER (2,2 Mio.), MÄNNERHERZEN (2,1 Mio.), MÄNNERSACHE (1,8 Mio.), 1 1/2 RITTER – AUF DER SUCHE

NACH DER HINREISSENDEN HERZELINDE (1,8 Mio.), HORST SCHLÄMMER – ISCH KANDIDIERE!!! (1,3 Mio.), OPERATION WALKÜRE – DAS STAUFFENBERG ATTENTAT (1,3 Mio.), TINTEN-

HERZ (1,3 Mio.), MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT (1,3 Mio.), HEXE LILLI – DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH (1,2 Mio.), BUDDENBROOKS (1,2 Mio.), und WÜSTENBLUME (1,0 Mio.).

Der deutsche Film im Fünfjahresvergleich 2005 bis 2009

Jahr	Spielfilme ¹	Dokumentarfilme ¹	davon intern. Koprodukt. ¹	Filme gesamt ¹	Besucher dt. Filme (Mio.)	dt. Marktanteil
2005	103	43	56	146	21,5	17,1%
2006	122	52	45	174	34,7	25,8%
2007	129	45	51	174	23,4	18,9%
2008	125	60	57	185	33,9	26,6%
2009	144	72	77	216	39,9	27,4%

Quelle: FFA
1 Erstaufführungen

TOP 20 der erfolgreichsten deutschen Filme 2000 – 2009

Rang und Filmtitel (Art)	Land	Start	Verleiher	Besucher
1. Der Schuh des Manitu (Sp-Ko)	D	19.07.2001	Constantin	11.721.338
2. (T)Raumschiff Surprise – Periode 1 (Sp-Ko)	D	22.07.2004	Constantin	9.152.207
3. 7 Zwerge – Männer allein im Wald (Sp-Ko)	D	28.10.2004	Universal	6.799.665
4. Good Bye, Lenin! (Sp-Ko)	D	13.02.2003	X Verleih	6.580.622
5. Keinohrhasen (Sp-Ko)	D	20.12.2007	Warner Bros.	6.287.133
6. Das Parfum – Die Geschichte eines Mörders (Sp-Thr)	D, E, F	14.09.2006	Constantin	5.596.205
7. Wickie und die starken Männer (Sp-Ko)	D	09.09.2009	Constantin	4.891.161
8. Der Untergang (Sp-Dra)	D	16.09.2004	Constantin	4.624.236
9. Deutschland. Ein Sommermärchen (Dok-Spo)	D	05.10.2006	Kinowelt	3.960.856
10. Unsere Erde (Dok-Na)	D, GB	07.02.2008	Universum	3.821.219
11. Das Wunder von Bern (Sp-Dra)	D	16.10.2003	Senator	3.700.135
12. 7 Zwerge – Der Wald ist nicht genug (Sp-Ko)	D	26.10.2006	Universal	3.580.512
13. Zweiohrküken (Sp-Ko)	D	03.12.2009	Warner Bros.	3.340.379
14. Die fabelhafte Welt der Amélie (Sp-Ko)	F, D	16.08.2001	Prokino	3.214.582
15. Luther (Sp-His)	D	30.10.2003	NFP	3.096.937
16. Der kleine Eisbär (Ki-A/Z)	D	04.10.2001	Warner Bros.	2.746.979
17. Die Wilden Kerle 4 (Ki-Ab)	D	01.02.2007	Walt Disney	2.458.835
18. Der Baader Meinhof Komplex (Sp-Dra)	D, F, CZ	25.09.2008	Constantin	2.416.341
19. Das Leben der Anderen (Sp-Dra)	D	23.03.2006	Walt Disney	2.377.674
20. Die Päpstin (Sp-His)	D, I, E	22.10.2009	Constantin	2.339.213

Quelle: FFA

(A/Z)Animation/Zeichentrickfilm – (Dok)Dokumentarfilm – (Ki)Kinderfilm – (Sp)Spielfilm / (Ab)Abenteurer – (Dra)Drama – (His)Historienfilm – (Ko)Komödie – (Na)Natur – (Spo)Sport – (Thr)Thriller

Erstaufführungen in deutschen Kinos 2009

Land	Anzahl	Besucher	Anteil
D	216	36.334.198	26,8%
EU	92	8.601.296	6,3%
USA	159	89.394.470	65,9%
Andere	46	1.318.403	1,0%
Summe	513	135.648.367	100,0%

Quelle: FFA

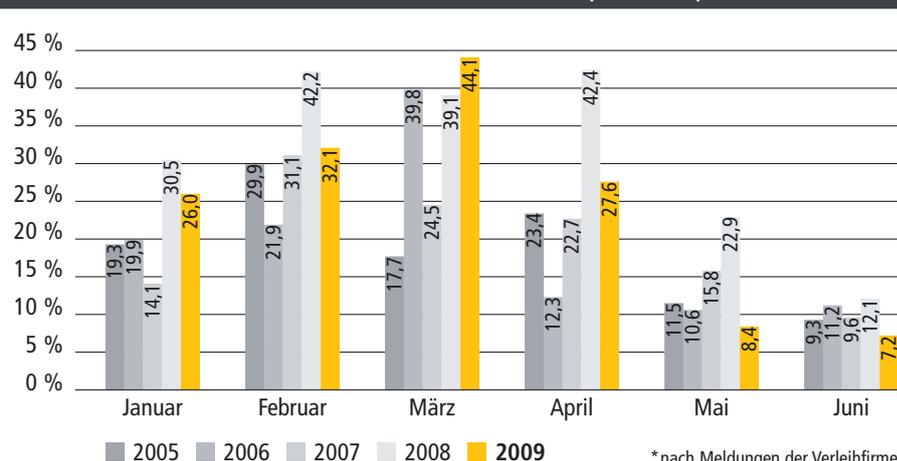
D = Deutsche Filme und Filme mit deutscher Beteiligung

EU = Europäischer Film ohne deutsche Beteiligung

USA = US-amerikanischer Film ohne deutsche und europäische Beteiligung

Andere = Weder deutsche-, europäische- oder US-amerikanische Beteiligung

Marktanteil Besucher deutscher Filme 2005 bis 2009* (in Prozent)



Quelle: FFA

* nach Meldungen der Verleihfirmen



© Twentieth Century Fox

OPERATION WALKÜRE – DAS STAUFFENBERG ATTENTAT
– 1,3 Millionen Besucher



© Constantin

MARIA, IHM SCHMECKT'S NICHT! – 1,3 Millionen Besucher



© Warner Bros.

TINTENHERZ – 1,3 Millionen Besucher

Die Zahl der Erstaufführungen in den deutschen Kinos hat im vergangenen Jahr deutlich höher gelegen als in den Vorjahren: Insgesamt liefen 513 Filme 2009 in den Kinos an, das sind 42 mehr als mit 471 im Jahr davor und 484 im Jahr 2007. 216 deutsche Filme liefen zwischen Januar und Dezember in den Kinos an – 31 mehr als im Jahr davor, davon 144 Spielfilme und 72 Dokumentarfilme.

20 Koproduktionen mehr als im Vorjahr

An Bedeutung gewonnen haben vor allem internationale Koproduktionen mit deutscher Beteiligung, deren Anzahl mit 77 Erstaufführungen im Vergleich zu 2008 um 20 Neustarts gestiegen ist. Darüber hinaus feierten 159 US-amerikanische Produktionen, 92 Filme aus EU-Ländern (ohne deutsche Beteiligung) sowie 46 aus anderen Ländern Premiere in den deutschen Filmtheatern. Die Erstaufführungen zogen insgesamt 93,2 Prozent aller Besucher in die Kinos, zwei Drittel (65,9%) von ihnen sahen sich einen US-amerikanischen Film an.

Bei den deutschen Filmen konnten die Kinobesucher im letzten Jahr aus einem Angebot von insgesamt 993 (Vorjahr: 902) verschiedenartigen Produktionen aller Genres wählen, darunter waren 238 (212) Dokumentar- und 145 (122) Kinderfilme. 711 (638) der insgesamt in den Kinos gezeigten Filme waren deutsche, 282 (264) deutsch-ausländische Ko-Produktionen.

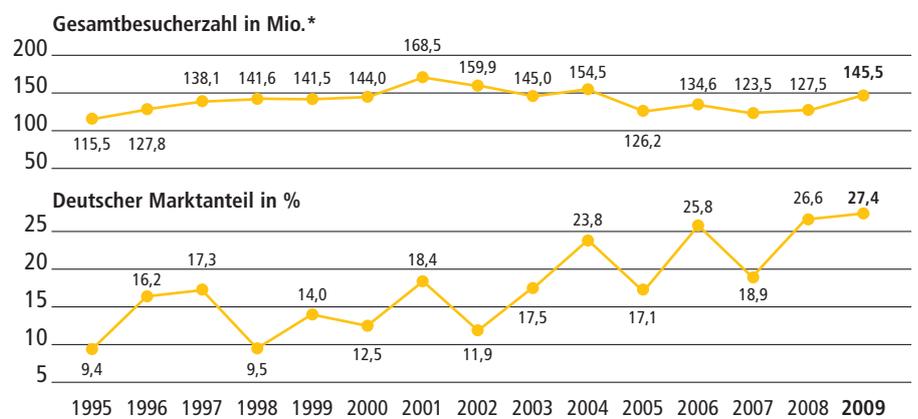
Alle gezeigten deutschen Filme sowie Koproduktionen¹ 2008/2009

	2008			2009			Vergleich 2009/2008		
	Anzahl	Besuch. in Tsd.	Anteil	Anzahl	Besuch. in Tsd.	Anteil	Anzahl	Besuch. in Tsd.	Besuch.
Deutsche Filme (einschl. Koprod.)	902	33.890	100%	993	39.910	100%	10%	6.020	18%
davon									
dt. Filme (o. Beteilig.)	638	25.783	76%	711	26.325	66%	11%	542	2%
dt.-ausländ. Koprod.	264	8.106	24%	282	13.584	34%	7%	5.478	68%
Kinderfilme ²	122	6.733	17%	145	7.281	18%	19%	548	8%
Dokumentarfilme ²	212	4.325	11%	238	615	2%	12%	-3.710	-86%

¹ nach Meldung der Verleihfirmen ² auch in den Summen deutscher Filme (ohne Beteiligung) und deutsch-ausländ. Koprod. enthalten

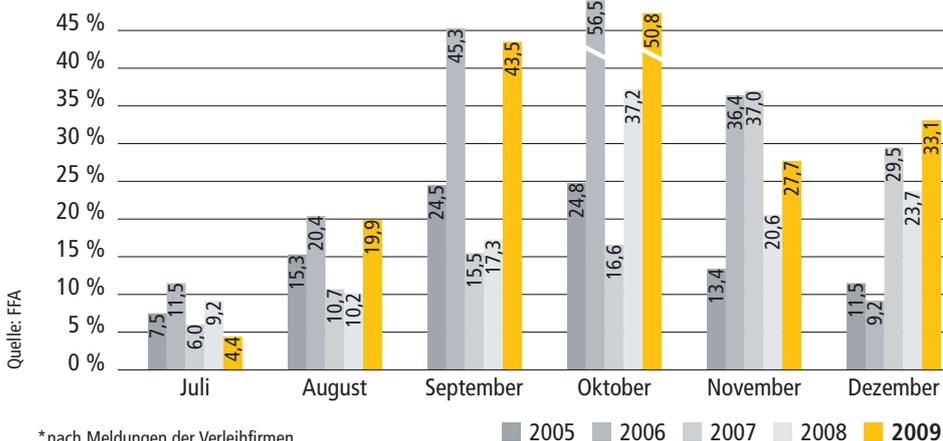
Quelle: FFA

Besucher aller Filme und deutscher Marktanteil 1995 bis 2009



Quelle: FFA * nach Meldungen der Verleihfirmen

Marktanteil Besucher deutscher Filme 2005 bis 2009* (in Prozent)



* nach Meldungen der Verleihfirmen



© Universal

Internationaler Erfolg dank deutscher Fördermittel: Quentin Tarantinos „INGLOURIOUS BASTERDS“ ist mit Mitteln des DFFF in Deutschland entstanden und vereint zugleich eine Reihe bekannter deutscher Darsteller. Für den OSCAR 2010 wurde der Film gleich achtmal nominiert, darunter neben „Bester Film“ und „Beste Regie“ auch Christoph Waltz in der Kategorie „Bester Nebendarsteller“.

Besucherzahlen deutscher Filme einschließlich Koproduktionen 2009

Stand: 31. Dezember 2009

Rang und Filmtitel (Art)	Land	Start	Verleiher	Besucher		Rang und Filmtitel (Art)	Land	Start	Verleiher	Besucher			
				in 2009	seit Start					in 2009	seit Start		
1	Wickie und die starken Männer (Sp-Ab)	D	09.09.09	Constantin	4.891.161	4.891.161	52	Der Baader Meinhof Komplex (Sp-Dra)	D, F, CZ	25.09.08	Constantin	77.983	2.416.341
2	Zweihrküken (Sp-Ko)	D	03.12.09	Warner Bros.	3.340.379	3.340.379	53	Auf der Suche nach dem Gedächtnis (Dok-Bio)	D	25.06.09	W-film	77.884	77.884
3	Die Päpstin (Sp-His)	D, I, E	22.10.09	Constantin	2.339.213	2.339.213	54	Jasper und das Limonadenkomplott (Ki-A/Z)	D, F, RO	13.08.09	20th Century Fox	75.730	75.730
4	Der Vorleser (Sp-Dra)	D	26.02.09	Senator	2.187.327	2.187.327	55	Der Mondbar – Das große Abenteuer (Ki-A/Z)	D	16.10.08	Universum	73.931	724.471
5	Männerherzen (Sp-Ko)	D	08.10.09	Warner Bros.	2.094.192	2.094.192	56	Dorfpunks (Sp-Dra)	D	23.04.09	Piffi	73.471	73.471
6	Männersache (Sp-Ko)	D	19.03.09	Constantin	1.811.614	1.811.614	57	Antichrist (Sp-Dra)	DK, D, F, S, I	10.09.09	MFA	71.668	71.668
7	Horst Schlämmer – Isch kandidiere!!! (Sp-Ko)	D	20.08.09	Constantin	1.346.045	1.346.045	58	Berlin Calling (Sp-Dra)	D	02.10.08	Movienet	64.610	112.208
8	Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat (Sp-Kr)	USA, D	22.01.09	20th Century Fox	1.303.240	1.303.240	59	Alter und Schönheit (Sp-Dra)	D	08.01.09	X Verleih	64.251	64.251
9	Maria, ihm schmeckt's nicht! (Sp-Ko)	D, I	06.08.09	Constantin	1.296.343	1.296.343	60	Im Winter ein Jahr (Sp-Dra)	D	13.11.08	Constantin	64.154	246.429
10	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch (Ki-Fan/M)	D, A, I, E	19.02.09	Walt Disney	1.220.288	1.220.288	61	Unsere Erde (Dok-Na)	D, GB	07.02.08	Universum	55.989	3.821.219
11	Wüstenblume (Sp-Dra)	D, A, F	24.09.09	Majestic	1.039.113	1.039.113	62	Die Reise des chinesischen Trommlers (Sp-Dra)	HK, D	01.01.09	Neue Visionen	53.614	53.614
12	Die wilden Hühner und das Leben (Ki-Ko)	D	29.01.09	Constantin	995.864	995.864	63	O' Horten (Sp-Ko)	N, D	18.12.08	Pandora	51.177	73.190
13	Prinzessin Lillifee (Ki-A/Z)	D	26.03.09	Universum	896.238	896.238	64	Die Tür (Sp-Dra)	D, H	26.11.09	Senator	49.570	49.570
14	Buddenbrooks (Sp-Dra)	D	25.12.08	Warner Bros.	864.133	1.218.480	65	Berlin '36 (Sp-Dra)	D	10.09.09	X Verleih	48.066	48.066
15	Niko, ein Rentier hebt ab (Ki-A/Z)	FIN, D, DK, IRL	05.11.09	Universum	705.345	705.345	66	Waltz with Bashir (A/Z-Dok)	IL, F, D	06.11.08	Pandora	48.007	110.971
16	Vorstadtkrokodile (Ki-Ab)	D	26.03.09	Constantin	704.609	704.609	67	Die Gräfin (Sp-His)	D, F	25.06.09	X Verleih	47.054	47.054
17	1 1/2 Ritter – Auf der Suche nach der hinreißenden Herzeldine (Sp-Ko)	D	18.12.08	Warner Bros.	697.011	1.775.811	68	Die Geschichte vom Brandner Kaspar (Sp-Ko)	D	16.10.08	Concorde	47.044	973.089
18	The International (Sp-Thr)	USA, D	12.02.09	Sony Pictures	695.575	695.575	69	Geliebte Clara (Sp-Dra)	D, F, H	04.12.08	Kinowelt	46.944	72.202
19	Die Drei ??? – Das verfluchte Schloss (Ki-Ab)	D	19.03.09	Walt Disney	587.301	587.301	70	Gigante (Sp-Dra)	ROU, D, RA	01.10.09	Neue Visionen	43.744	43.744
20	Lauras Stern und der geheimnisvolle Drache Nian (Ki-A/Z)	D, RC	24.09.09	Warner Bros.	501.817	501.817	71	Die Schimmelreiter (Sp-Ko)	D	21.05.09	Aries Images	43.342	43.342
21	Mullewapp – Das große Kinoabenteuer der Freunde (Ki-A/Z)	D, F, I	23.07.09	Kinowelt	495.915	495.915	72	Sturm (Sp-Dra)	D, NL, DK	10.09.09	Piffi	40.173	40.173
22	Vision – Aus dem Leben der Hildegard von Bingen (Sp-Dra)	D, F	24.09.09	Concorde	485.579	485.579	73	Der Architekt (Sp-Dra)	D	05.02.09	Reverse Angle	39.510	39.510
23	Gangs (Sp-Dra)	D	01.10.09	Walt Disney	476.378	476.378	74	Wolke 9 (Sp-Dra)	D	04.09.08	Senator	39.247	484.366
24	Effi Briest (Sp-Dra)	D	12.02.09	Constantin	432.627	432.627	75	Die Welle (Sp-Dra)	D	13.03.08	Constantin	37.165	2.672.429
25	Hilde (Sp-Dra)	D	12.03.09	Warner Bros.	422.410	422.410	76	Liebe Mauer (Sp-Ko)	D	19.11.09	Warner Bros.	36.386	36.386
26	Mord ist mein Geschäft, Liebling (Sp-Ko)	D	26.02.09	Warner Bros.	415.447	415.447	77	Das Orangenmädchen (Sp-Dra)	N, D, E	10.12.09	Neue Visionen	36.186	36.186
27	Tintenherz (Sp-Fan/M)	D, GB, USA	11.12.08	Warner Bros.	414.165	1.281.035	78	Stella und der Stern des Orients (Ki-Fan/M)	D	25.12.08	farbfilm	35.701	45.540
28	Das weiße Band (Sp-Dra)	D, A, F, I	15.10.09	X Verleih	396.444	396.444	79	La Bohème (Sp-Mus)	A, D	23.10.08	NFP	33.998	78.882
29	Willi und die Wunder dieser Welt (Ki-Dok)	D	05.03.09	MFA	356.416	356.416	80	So glücklich war ich noch nie (Sp-Dra)	D	09.04.09	Kinowelt	33.365	33.365
30	Soul Kitchen (Sp-Ko)	D	25.12.09	Pandora	344.994	344.994	81	Evet, ich will! (Sp-Ep)	D	01.10.09	Maximum	32.762	32.762
31	Die Perlmutterfarbe (Sp-Dra)	D	08.01.09	Constantin	259.752	259.752	82	Tortuga – Die unglaubliche Reise der Meeresschildkröte (Dok-Ti)	GB, D, A	01.10.09	polyband	32.308	32.308
32	Lippels Traum (Ki-Fan/M)	D	08.10.09	Universum	227.617	227.617	83	Summertime Blues (Sp-Ko)	D	20.08.09	Universum	32.271	32.271
33	Alle Anderen (Sp-Dra)	D	18.06.09	Prokino	193.301	193.301	84	Nordwand (Sp-Dra)	D, A, CH	23.10.08	Majestic	32.036	462.672
34	Der Knochenmann (Sp-Ko)	A, D	19.02.09	Majestic	184.828	184.828	85	Alles für meinen Vater (Sp-Dra)	IL, D	22.01.09	Kinowelt	28.898	28.898
35	Whisky mit Wodka (Sp-Ko)	D	03.09.09	Senator	176.259	176.259	86	Deutschland 09 (Dok-So)	D	26.03.09	Piffi	27.544	27.544
36	John Rabe (Sp-Dr)	D, F	02.04.09	Majestic	174.063	174.063	87	Die Anwälte – Eine deutsche Geschichte (Dok-Pol)	D	19.11.09	Real Fiction	27.232	27.232
37	Kleine Verbrechen (Sp-Ko)	D, CY, GR	11.06.09	Neue Visionen	149.010	149.010	88	Der letzte Applaus (Dok-Mus)	J, D	21.05.09	Arsenal	26.875	26.875
38	Tannöd (Sp-Krim)	D, CH	19.11.09	Constantin	142.561	142.561	89	Contact High (Sp-Ko)	A, D, PL, L	18.06.09	Delphi	26.518	26.518
39	Salami Aleikum (Sp-Ko)	D, A	23.07.09	Zorro	142.193	142.193	90	Blöde Mützel! (Ki-Dra)	D	24.04.08	farbfilm	25.148	76.608
40	Kuddelmuddel bei Pettersson & Findus (Ki-A/Z)	S, D, DK	22.10.09	MFA	141.030	141.030	91	Die Ludolfs – Der Film (Dok-Ges)	D	09.04.09	Zorro	24.852	24.852
41	Unter Bauern – Retter in der Nacht (Sp-Dra)	D, F	08.10.09	3L	116.749	116.749	92	Der Dorflehrer (Sp-Dra)	D, CZ, F	27.08.09	Neue Visionen	23.761	23.761
42	Dinosaurier – Gegen uns seht ihr alt aus! (Sp-Ko)	D	24.12.09	Constantin	106.270	106.270	93	Mitte Ende August (Sp-Dra)	D	30.07.09	Senator	23.596	23.596
43	Pandorum (Sp-ScF)	D	01.10.09	Constantin	102.224	102.224	94	Lulu und Jimi (Sp-Dra)	D	22.01.09	X Verleih	21.576	21.576
44	Krabat (Sp-Fan/M)	D	09.10.08	20th Century Fox	101.017	1.466.813	95	Die Kinder der Seidenstraße (Sp-Dra)	AUS, RC, D	08.10.09	3 Rosen	21.181	21.181
45	Jerichow (Sp-Dra)	D	08.01.09	Piffi	99.357	99.357	96	Der rote Punkt (Sp-Dra)	D, J	04.06.09	Movienet	20.659	20.659
46	Phantomsschmerz (Sp-Dra)	D	30.04.09	Warner Bros.	94.299	94.299	97	Paris, Paris! Monsieur Pigoil auf dem Weg zum Glück (Sp-Dra)	F, D, CZ	27.11.08	Constantin	20.604	63.484
47	Albert Schweitzer – Ein Leben für Afrika (Sp-Dra)	D, ZA	24.12.09	NFP	83.704	83.704	98	Es kommt der Tag (Sp-Dra)	D, F	01.10.09	Zorro	20.571	20.571
48	Chéri – Eine Komödie der Eitelkeiten (Sp-Dra)	GB, F, D	27.08.09	Prokino	82.822	82.822	99	Morgen, Findus, wird's was geben (Ki-A/Z)	S, D, DK	02.11.06	MFA	20.138	455.683
49	Lila, lila (Sp-Ko)	D	17.12.09	Falcom	81.744	81.744	100	Kirschblüten – Hanami (Sp-Dra)	D	06.03.08	Majestic	20.032	1.105.298
50	Ninja Assassin (Sp-Ac)	GB, D	10.12.09	Warner Bros.	80.823	80.823	Summe:					38.594.115	
51	Novemberkind (Sp-Dra)	D	20.11.08	Schwarz-Weiß	78.783	186.002	Darüber hinaus in 2009 von Verleihseite gemeldete Besucher deutscher Produktionen inkl. Koproduktionen:					1.315.654	
											Gesamtbesucherzahl aller deutschen Produktionen einschließlich Koproduktionen in 2009:		39.909.769
											Gesamtmeldung der Filmverleiher 2009:		145.487.621
											Deutscher Marktanteil auf Besucherbasis 2009:		27,4%

Quelle: FFA

(A/Z)Animation/Zeichentrickfilm – (Dok)Dokumentarfilm – (Ki)Kinderfilme – (Sp)Spielfilm / (Ab)Abenteuer – (Ac)Action – (Bio)Biografie – (Dra)Drama – (Ep)Episodenfilm – (Fan/M)Fantasy / Märchen – (Ges)Gesellschaft (Hei)Heimatfilm – (His)Historienfilm – (Ko)Komödie – (Kr)Kriegsfilm – (Krim)Kriminalfilm – (Mus)Musikfilm – (Na)Natur – (Pol)Politik – (ScF)Science Fiction – (Thr)Thriller – (Ti)Tierfilm – (So)Sonstige

Diese Liste ist aussch. nach den der FFA vorliegenden Verleihmitteilungen zusammengestellt.

Die 20 besucherstärksten deutschen Filme im Jahr 2009														(Förderbeträge in Tsd. Euro)	
Rang	Filmtitel Regisseur; Produzent; Verleih	Start	FFA				BKM			Produktionsförderung				Besucher* 2009	
			Projekt- förder.	Ref. förder.	Absatz- förder.	Ref.- Abs.-För.	Media. leistg.	DFFF	Förd. inkl. dt. Filmpr.	FFF	Medien- board	Film- stiftung	FFHSH		MDM
1	Wickie und die starken Männer Michael Herbig; Constantin Film GmbH, herbX film GmbH, Rat Pack Filmproduktion GmbH; Constantin Film Verleih GmbH	09.09.2009	550	2.050	150		300	2.243		1.600				4.891.161	
2	Zweiohrküken Til Schweiger, Torsten Kuntler; Barefoot Film GmbH; Warner Bros. Pictures Germany	03.12.2009	400	350	150			860			900			3.340.379	
3	Die Päpstin Sönke Wortmann; Constantin Film GmbH, Ufa-Int. Film & TV Prod. GmbH; Constantin Film Verleih GmbH	22.10.2009	550		100	150	500	2.490		900		1.000	600	2.339.213	
4	Der Vorleser Stephen Daldry; The Weinstein Company; Senator Film Verleih GmbH	26.02.2009	500		120		300	3.687			400	1.500	400	2.187.327	
5	Männerherzen Simon Verhoeven; Wiedemann & Berg Filmprod.; Warner Bros. Pictures Germany	08.10.2009	250		100		400	600	120		450			2.094.192	
6	Männersache Gernot Roll; Moovie – the art of entertainment GmbH; Constantin Film Verleih GmbH	19.03.2009			100		300	840		750	400			1.811.614	
7	Horst Schlämmer – Isch kandidiere!!! Angelo Colagrossi; BluVerde F.T.V. Prod. GmbH, teleMAZ Commercials GmbH & Co. KG; Constantin Film Verleih GmbH	20.08.2009												1.346.045	
8	Operation Walküre – Das Stauffenberg Attentat Bryan Singer; United Artist Corporation, Bad Hat Harry Productions, Achte Babelsberg Film GmbH; Twentieth Century Fox	22.01.2009						4.800						1.303.240	
9	Maria, ihm schmeckt's nicht! Neele Vollmar; Claussen+Wöbke+Putz Filmprod. GmbH, Schubert International Filmprod. GmbH & Co. KG; Constantin Film Verleih GmbH	06.08.2009	300	357	80		200	656		800		500		1.296.343	
10	Hexe Lilli – Der Drache und das magische Buch Stefan Ruzowitzky; Blue Eyes Fiction, Trixter Film; Walt Disney Studios Motion Pict. Germ. GmbH	19.02.2009	650	700	120		300	1.250		1.000	450			1.220.288	
11	Wüstenblume Sherry Horman; Desert Flower Filmprod. GmbH; Majestic Filmverleih GmbH	24.09.2009	600		100		400	1.231		400	450	1.100		1.039.113	
12	Die wilden Hühner und das Leben Vivian Naefe; Bavaria Filmverl.- u.Prod. GmbH, Constantin Film GmbH; Constantin Film Verleih GmbH	29.01.2009	300	500	120			814	250	532		1.000		995.864	
13	Prinzessin Lillifee Alan Simpson, Ansgar Niebur; Neue Deutsche Film- gesellschaft mbH, Caligari Film- und Fernsehprod. GmbH; Universum Filmverleih GmbH	26.03.2009	350	505	100			320				500		896.238	
14	Buddenbrooks Heinrich Breloer; Bavaria Film GmbH; Warner Bros. Pictures Germany	25.12.2008		20				2.300		495		2.150	500	864.133	
15	Niko, ein Rentier hebt ab Kari Juusonen, Michael Hegner; Ulysses Film, Magma Films Ltd., Cinemaker Oy, Anima Vitae; Universum Filmverleih GmbH	05.11.2009			100		200	253					380	705.345	
16	Vorstadtkrokodile Westside Filmprod. GmbH, Rat Pack Filmprod. GmbH Constantin Film Verleih GmbH	26.03.2009	250	250	80		400	733		600		900		704.609	
17	1 1/2 Ritter – Auf der Suche nach der hinreißenden Herzelinde Til Schweiger; Barefoot Films GmbH, Lionheart Entertainment GmbH; Warner Bros. Pictures Germany	18.12.2008	400	353	150		400	1.072		850	750		300	697.011	
18	The International Tom Tykwer; Studio Babelsberg Motion Pict., X Filme Creative Pool, Mosaic Media Group, Atlas Entert., Rose Line Prod.; Sony Pictures Releasing GmbH	12.02.2009						5.800						695.575	
19	Die Drei ??? – Das verfluchte Schloss Florian Baxmeyer; Studio Hamburg Intern.Prod. GmbH; Walt Disney Studios Motion Pict. Germ. GmbH	19.03.2009			100	122	200	455			450		530	587.301	
20	Lauras Stern und der geheimnis... Piet de Rycker, Thilo Graf Rothkirch, Alberto Campos, Kris van Alphen, Michael Braun; Rothkirch Cartoon Film; Warner Bros. Pict. Germany	24.09.2009	600	1.489	100	258	300	1.273	506		700	338	225	300	501.817
Gesamt			5.700	6.574	1.770	530	4.200	31.677	876	7.927	4.950	8.988	1.635	1.600	29.516.808

* nach Meldungen der Verleihfirmen

Projektförderung der Vergabekommission 2009			(Förderbetrag in Euro)
Filmtitel	Antragsteller	Regie	Fördersumme
Das Schweigen (Sp-Dra)	Cine Plus Filmproduktion GmbH	Baran Bo Odar	250.000
Die kommenden Tage (Sp-Dra)	Badlands Film GmbH & Co. KG	Lars Kraume	500.000
Poll (Sp-Dra)	Kordes & Kordes Film GmbH	Chris Kraus	500.000
The Ghost (Sp-Thr)	Elfte Babelsberg Film GmbH	Roman Polanski	500.000
Goethe! (Sp-Dra)	Senator Film Produktion GmbH	Philip Stölzl	400.000
Zweihrküken (Sp-Ko)	Barefoot Films GmbH	Til Schweiger	400.000
Flucht aus Tibet (Sp-Dra)	Kick Film GmbH	Maria Blumencron	350.000
Superhero (Sp-Dra)	Bavaria Pictures GmbH	Anthony McCarten	300.000
Freche Mädchen 2 (Ki-Ko)	Collina Filmproduktion GmbH	Ute Wieland	300.000
Fliegende Fische (Sp-Ko)	Neue Bioskop Filmproduktion GmbH	Güzin Kar	150.000
Herbstgold (Dok-Ges)	Gebr. Beetz Filmproduktion GmbH	Jan Tenhaven	75.000
Ritter Rost (Ki-A/Z)	Caligari Filmproduktion GmbH	Thomas Bodenstein	500.000
Jud Süß! – Sympathie für den Teufel (Sp-Dra)	Clasart Film- und Fernsehproduktionsgesellschaft mbH	Oskar Roehler	350.000
Lauras Stern und die Traummonster (Ki-A/Z)	Rothkirch/Cartoon Film	Ute von Münchow-Pohl, Thilo Graf Rothkirch	350.000
Hier kommt Lola! (Ki-So)	Bavaria Filmverleih- und Produktions- GmbH	Franziska Buch	350.000
Alles für Lila (Sp-Ko)	Samfilm GmbH	Marc Rothemund	350.000
Vorstadtkrokodile 2 (Ki-Ab)	Rat Pack Filmproduktion GmbH	Christian Ditter	350.000
Teufelskicker (Ki-Ko)	UFA Cinema	Granz Henman	350.000
Die Friseurin (Sp-Ko)	Collina Filmproduktion GmbH	Doris Dörrie	300.000
Das Leben ist zu lang (Sp-Ko)	X Filme Creative Pool GmbH	Dani Levy	250.000
2016 – Das Ende der Nacht (Sp-Thr)	Caligari Filmproduktion GmbH	Tim Fehlbaum	250.000
Joschka Fischer – der letzte Rock'n Roller der Politik (Dok-Bio)	Quinte Film	Pepe Danquart	200.000
Zwillinge (Sp-Dra)	Credofilm GmbH	Robert Thalheim	200.000
Kinshasa Symphony (Dok-Ges)	Sounding Images GmbH	Claus Wischmann, Martin Baer	80.000
New York Memories (Dok-So)	Rosa von Praunheim Filmproduktion	Rosa von Praunheim	50.000
Hotel Lux (Sp-Ko)	Bavaria Picutres GmbH	Leander Haußmann	700.000
Dschungelkind (Sp-His)	UFA Cinema GmbH	Roland Suso Richter	700.000
Wir sind die Nacht (Sp-Ac)	Rat Pack Filmproduktion GmbH	Dennis Gansel	550.000
Zeiten ändern dich (Sp-Bio)	Constantin Film Produktion	Uli Edel	500.000
Hexe Lilli – Die Reise nach Mandolan (Ki-Fa/M)	Blue Eyes Fiction GmbH	Harald Sicheritz	500.000
Rock it (Sp-Mus)	Samfilm GmbH	Mike Marzuk	300.000
Das Fenster zum Sommer (Sp-Dra)	Zentropa Entertainments GmbH	Hendrik Handloegten	250.000
Das erste Semester (Sp-So)	Neue Schönhauser Filmproduktion GmbH	Rainer Matsutani	250.000
Komm, wir finden einen Schatz! (Ki-A/Z)	Papa Löwe Filmproduktion GmbH	Roberto Chamorro Moriana	250.000
Die Schlafkrankheit (Sp-Dra)	Komplizen Film GmbH	Ulrich Köhler	200.000
Wintervater (Ki-Ab)	Schlicht- und Ergreifend Film GmbH	Johannes Schmidt	200.000
Mahler auf der Couch (Sp-Dra)	Pelemele Film	Percy Adlon, Felix Adlon	200.000
Chanda's Secrets (Ki-Dra)	Dreamer Joint Venture Filmproduktion GmbH	Oliver Schmitz	100.000
The Big Eden – Alles immer happy! (Dok-Bio)	Rohfilm GmbH	Peter Dörfler	50.000
Drei (Sp-Dra)	X Filme Creative Pool GmbH	Tom Tykwer	500.000
Wer wenn nicht wir (Sp-Dra)	Zero Film GmbH	Andres Veiel	500.000
Die Superbulln (Sp-Ko)	Constantin Film Produktion	Gernot Roll	500.000
Die Farbe des Ozeans (Sp-Dra)	Südart Filmproduktion GmbH	Maggie Peren	250.000
Lore (Sp-Dra)	Rohfilm GmbH	Cate Shortland	250.000
Pina (Dok-So)	Neue Road Movies GmbH	Wim Wenders	250.000
3 Faltig (Sp-Ko)	Falcom Media	Harald Sicheritz	250.000
Playoff (Sp-Dra)	Egoli Tossell Film AG	Eran Riklis	150.000
La Lisière (Sp-Dra)	23/5 Filmproduktion GmbH	Geraldine Bajard	132.000
Arbeit – Entheiligt werde Dein Name (Dok-Ges)	HUPE Film- und Fernsehproduktion GbR	Konstantin Faigle	130.000
Gesamt – 49 geförderte Filme (119 Anträge)			15.317.000

Quelle: FFA

(A/Z)Animation/Zeichentrickfilm – (Dok)Dokumentarfilm – (Ki)Kinderfilme – (Sp)Spielfilm / (Ab)Abenteuer – (Ac)Action – (Bio)Biografie – (Dra)Drama – (Ep)Episodenfilm – (Fan/M)Fantasy / Märchen – (Ges)Gesellschaft (Hei)Heimatfilm – (His)Historienfilm – (Ko)Komödie – (Kr)Kriegsfilm – (Krim)Kriminalfilm – (Mus)Musikfilm – (Na)Natur – (Pol)Politik – (ScF)Science Fiction – (Thr)Thriller – (Ti)Tierfilm – (So)Sonstige

Festivalpräsenz und viele Auszeichnungen

Erfolgreiches Distribution Support Program von GERMAN FILMS

Das internationale Kinojahr 2009 wurde – was deutsche Filme betrifft – nicht nur geprägt von Erfolgen an der Kinokasse sondern auch durch Präsenz und Auszeichnungen bei vielen Filmfestivals rund um den Globus. Zu den Festivalerfolgen zählen natürlich der Berlinale-Wettbewerbsbeitrag ALLE ANDEREN von Maren Ade wie auch Michael Hanekes Gewinner der Goldenen Palme in Cannes DAS WEISSE BAND sowie Fatih Akins SOUL KITCHEN, der in Venedig mit dem Spezialpreis der Jury ausgezeichnet wurde. Die drei großen internationalen Festivals haben gezeigt, dass der deutsche Film international mit an der Spitze steht. Darüber hinaus zeigt das deutsche Kino auch im Wettbewerb um die begehrten OSCARS erneut Flagge: DAS WEISSE BAND wurde als deutscher Beitrag für „Best Foreign Language Academy Award“ benannt, und auch die englischsprachigen Produktionen INGLOU-

RIOUS BASTERDS von Quentin Tarantino und THE LAST STATION von Michael Hoffmann dürfen sich OSCAR-Hoffnungen machen.

German Films organisierte für diese und weitere Festivals Auswahlsichtungen in München und unterstützt die Filmemacher vor Ort, und die internationalen Verkäufe zeigen, dass der deutsche Film nicht nur an der Kinokasse im eigenen Land reüssiert. Neben den zum achten Mal ausgetragenen Previews in Köln, die sich als Marktplatz für den deutschen Film gut etabliert haben und von 82 Einkäufern aus 30 Ländern besucht wurden, fanden auch die von German Films organisierten Festivals des deutschen Films bei den Einkäufern großen Zuspruch: Beim Festival des deutschen Films in Buenos Aires wurde BERLIN CALLING nach Argentinien, Chile, Paraguay und Kolumbien verkauft, nach der Präsentation von Fatih Akins SOUL KITCHEN beim Festival des deutschen Films



in Tokio wurde der Vertrag mit Japan abgeschlossen.

Viele internationalen Verleiher erhielten für die Herausbringung eines deutschen Films eine Unterstützung von German Films. 2009 wurden im Rahmen des Distribution Support Programms von German Films 65 Anträge auf Förderung gestellt und insgesamt 470.500 Euro bewilligt. Dass der deutsche Film auch international viele Kinobesucher anspricht, belegt die Tatsache, dass von den ausgelobten Darlehen 30.000 Euro zurückgezahlt wurden, weil die geförderten Filme an der Kinokasse erfolgreich waren.

Home-Entertainment: Absatz erstmals über 110 Mio.

Kräftiges Umsatzplus trotz gesunkener Durchschnittspreise

Der deutsche Home Entertainment-Markt verzeichnete 2009 neue Rekordabsatzzahlen: Mit insgesamt 112,8 Mio. verkauften Bildtonträgern setzte die Branche erstmalig über 110 Mio. Einheiten ab und übertraf damit das Vorjahresergebnis von 103,7 Mio. deutlich um 9 Prozent. Der DVD-Absatz stieg dabei um 5 Prozent auf 106,5 Mio. (101,3 Mio.) Einheiten. Neue Höchstwerte verzeichnete der Blu-ray-Markt, der bis Ende 2009 6,2 Mio. High Definition-Bildtonträger umsetzte, was nach den 1,7 Mio. verkauften Blu-ray-Discs des Jahres 2008 fast eine Vervierfachung bedeutet (+274%). Die Durchschnittspreise der Bildtonträger sind auch im letzten Jahr weiter gesunken. Gegenüber der DVD, deren Durchschnittspreis von 12,26 Euro in 2008 um vier Prozent auf nunmehr 11,82 Euro

gesunken ist, verzeichnet die Blu-ray sogar einen Preissturz um 24 Prozent von durchschnittlich 25,24 Euro auf 19,18 Euro im Mittel des Jahres 2009. Mit einem Gesamtmarktumsatz in Höhe von 1.378 Mio. Euro aus dem Verkauf der DVDs (1.258 Mio.) und Blu-ray-Discs (119 Mio. Euro) einschließlich VHS- und HD-DVD-Ausverkäufe wurde das Vorjahresergebnis in Höhe von 1.291 Mio. Euro dennoch um 7 Prozent gesteigert.

In der Hitparade der bestverkauften DVDs des letzten Jahres landete erneut Joanne K. Rowlings Zauberehring mit dem Film HARRY POTTER UND DER HALBBLUTPRINZ auf dem ersten Platz. An zweiter Stelle folgt mit JAMES BOND 007 - EIN QUANTUM TROST das jüngste Abenteuer des bekanntesten Spions der Welt, gefolgt von dem Animationsspaß

ICE AGE 3 - DIE DINOSAURIER SIND LOS. Im Blu-ray-Format war JAMES BOND 007 - EIN QUANTUM TROST erfolgreichster Titel des Jahres 2009. Der Rekordabsatz der DVDs und Blu-ray-Discs in Höhe von 112,8 Mio. Einheiten führte erstmals dazu, dass die Anzahl der verkauften Bildtonträger über der Summe aller Verleihvorgänge eines Jahres liegen: Mit einer Gesamtzahl von 105,1 Mio. Transaktionen (2008: 107,5 Mio.) verzeichneten die deutschen Videotheken dabei einen Rückgang um zwei Prozent. Mit der Vermietung von Bildtonträgern erwirtschaftete die Branche im letzten Jahr insgesamt 256 Mio. Euro (nach 264 Mio. Euro im Jahr 2008). Der meistverleihte DVD-Titel des Jahres 2009 war der Verschwörungs-Thriller ILLUMINATI.



© Walt Disney

HEXE LILLI – DER DRACHE UND DAS MAGISCHE BUCH
– 1,2 Millionen Besucher



© Warner Bros.

BUDDENBROOKS – 1,2 Millionen Besucher



© Majestic

WÜSTENBLUME – 1,0 Millionen Besucher

SchulKinoWochen mit neuem Rekord

VISION KINO: viele positive Entwicklungen und Ergebnisse

Nicht nur für die deutsche Film- und Kinobranche war 2009 ein erfolgreiches Jahr – auch VISION KINO hat in den zurück liegenden zwölf Monaten eine Vielzahl positiver Entwicklungen und Ergebnisse mit dem Einsatz von Filmen im schulischen und außerschulischen Bereich erzielt. Die Anerkennung der medienpädagogischen Arbeit des Netzwerks für Film- und Medienkompetenz zeigt auch die Aufnahme von VISION KINO in den Koalitionsvertrag der neuen Bundesregierung.

Zu den Erfolgsmeldungen des letzten Jahres gehört ein deutlicher Besucherzuwachs der SchulKinoWochen, dem größten filmpädagogischen Projekt in Deutschland: 2009 haben rund 580.000 Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften die Kinoveranstaltungen in allen 16 Bundesländern besucht – ein Zuwachs von rund 17 Prozent gegenüber dem Vorjahr, an dem fast

jede fünfte allgemein bildende Schule beteiligt war. Auch der Erfolg des deutschen Films im Rahmen der SchulKinoWochen nimmt weiter zu. Im Zyklus 2008/2009 besuchten 70 Prozent der Schülerinnen und Schüler deutsche Spiel-, Animations- und Dokumentarfilme.



Auf das stetig wachsende Interesse nach Informationen und Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs reagierte VISION KINO unter anderem mit einer neuen Publikation: Auf den 2008 veröffentlichten Praxisleitfaden für Lehrkräfte – aufgrund der enormen Nachfrage bereits

neu aufgelegt – folgte 2009 „Mit der Familie ins Kino“, eine Broschüre für Eltern, Großeltern und Erzieher mit umfassenden Informationen und Tipps für den Kinobesuch mit Kindern. Auch bei dieser Publikation reichte die Erstauflage von 16.000 Exemplaren nur wenige Wochen, so dass ein Nachdruck nötig war.

Gleichsam der Vor- und Nachbereitung des Kinobesuchs dienen die Filmhefte zu „Der Vorleser“, „Lippels Traum“ und „Friendship!“, die VISION KINO in Kooperation mit den jeweiligen Verleihern publizierte. Über eine Zusammenarbeit mit dem Westermann Verlag lagen rund 20.000 Exemplare der Hefte in Fachzeitschriften für Lehrkräfte bei und gelangten somit direkt zur Zielgruppe.

Ebenfalls im November wurde zum zweiten Mal der Drehbuchpreis „Kindertiger“ vergeben. Der mit 25.000 Euro dotierte Preis wird von VISION KINO und dem KI.KA für ein bereits verfilmtes Drehbuch verliehen, wobei der Preisträger von einer Kinderjury bestimmt wird. Glücklicher Gewinner des von der FFA gestifteten Preisgeldes war der Regisseur und Autor Christian Ditter für den Film VORSTADTKROKODILE.



Der 1. und der 2. Gewinner des Kindertigers 2009: Christian Ditter (l.) für sein Drehbuch zu VORSTADTKROKODILE und Christian Lerch (R.) DIE PERLMUTTERFARBE

Eurimages: 3,56 Mio. für deutsche Koproduktionen

Der europäische Filmförderfonds Eurimages hat auf den vier Sitzungsterminen des Jahres 2009 insgesamt 55 Filme gefördert, davon 25 mit einer deutschen Beteiligung. In der Summe haben deutsche Produzenten rund 3,6 Mio. Euro für ihre Projekte erhalten. Unter den geförderten Eurimages-Koproduktionen des letzten Jahres ist auch die deutsche OSCAR-Nominierung des Jahres 2010, DAS WEISSE BAND.

Grund zu feiern gab es auch aus einem anderen Anlass: Bei der 116. Eurimages Sitzung im September begingen die Teilnehmer in Straßburg zusam-

men mit den Botschaftern der Mitgliedsländer das 20. Jubiläum des Fonds. Eurimages war in Folge des Europarat-Abkommens im Jahre 1989 gegründet worden und besteht nach dem Beitritt Albaniens mittlerweile aus 34 europäischen Staaten. Weitere Länder wie Russland und die Ukraine haben ihr Interesse an einem Beitritt ebenfalls signalisiert. In derselben Sitzung endete auch die Amtszeit des französischen Präsidenten Jacques Toubon, der nach sieben Jahren die Führung an den ehemaligen Intendanten des NDR, Jobst Plog, übergab.

Namen + Notizen

2009 feierten gleich vier FFA-Mitarbeiter Jubiläum: **Ingeborg Schultz** arbeitete 35 Jahre für die FFA, zuletzt in der Filmabgabe/Statistik und **Anna Janzer**, die seit 25 Jahren zuständig war für den Haushalt und das Controlling. Seit 20 Jahren im Dienste der FFA standen **Monika Ludewig**, zuletzt als Sachbearbeiterin in der Kinoabgabe sowie Vorstandsassistentin **Christina Rieck**. Neue Kolleginnen und Kollegen, die im Laufe des Jahres 2009 bei der FFA begonnen haben: **Michael Kränow** (Gremien, Finanzen u. EDV); **Anne Beyer** (Förderreferentin Verleih/Marketing), **Julia Arika** (Förderreferentin Projektfilmförderung), **Christine Güthling** (Filmabgabe) und **Dr. Daniel Halft** (Justiziar). **Ina Kerkow** (Förderreferentin Projektförderung Kino) und **Kerstin Hoidis** (als Assistentin der Stellvertretenden Verwaltungsleiterin) wurden als ehemalige Azubis und studentische Aushilfen in ein festes Arbeitsverhältnis übernommen, eine weitere frühere Auszubildende, **Jana Krämer**, als studentische Aushilfe im Bereich der Vorstandsassistenten angestellt. Ihre Ausbildung aufgenommen hat im letzten Jahr **Aline Röse** als auszubildende Kauffrau für audiovisuelle Medien.

Impressum

FFA-Filmförderungsanstalt

German Federal Film Board
Große Präsidentenstraße 9 | 10178 Berlin
Telefon: (030) 27 5 77-0 | Telefax: (030) 27 57 7-111
presse@ffa.de | www.ffa.de

Herausgeber: FFA-Filmförderungsanstalt
V.i.S.d.P.: Peter Dinges (Vorstand)
Redaktion: Thomas Schulz, Ann-Malen Witt
Statistik/Marktdaten: Dr. Britta Nörenberg, Stefanie Strauch
Gestaltung: Läufer + Keichel, Berlin
Druck: agit-druck GmbH, Berlin

Diese Ausgabe sowie weitere FFA-Publikationen sind im Internet abrufbar unter: www.ffa.de